

Inhalt

Vorwort | 9

Einleitung | 13

Forschungsstand | 22

Methodische Überlegungen | 26

Quellengrundlage | 35

Vorhaben | 40

**Jugend von heute – Gegenwart von morgen? Der Diskurs
um Jugend, Generation und Krise in der Weimarer Zeit** | 45

Einleitendes | 45

Jugend als Begriff und Gegenstand wissenschaftlicher Forschung | 47

Generation | 53

Der Mythos Jugend der Weimarer Zeit | 57

Die Krise der (modernen) Jugend | 63

 Moderne Jugend | 63

 Der Krisen-Begriff der Weimarer Zeit | 67

 Die Krise der (modernen) Jugend | 68

Generationenkonflikt | 74

„Jugend bekennt: so sind wir“ –

Das Selbstbild der Jugend in der Weimarer Zeit | 79

 Jugend und junge Generation | 82

 Kritik am Jugendmythos | 87

 Revolution | 90

Jugendschutzgesetze der Weimarer Zeit | 93

 Das Gesetz zum Schutz der Jugend bei Lustbarkeiten | 98

 Das Schankstättengesetz und die Diskussion um
 jugendlichen Alkoholkonsum | 103

 Das Jugendgerichtsgesetz | 110

Fazit | 119

Verhandelt – Berlin, den 28.6.1927 | 123

Einleitendes | 123

„Zur Person.“ | 124

„Zur Sache“ – Vorgeschichte und Tathergang
der „Steglitzer Schülertragödie“ | 131

 „Jugend ist Trunkenheit ohne Wein.“ | 131

„Jugend beschließt zu sterben“ | 133
Die „Steglitzer Schülertragödie“ vor Gericht | 139

„Das Schauspiel von Moabit“ – Der Prozess gegen Paul Krantz als Sensationsprozess | 151

Einleitendes | 151
Der Sensationsprozess | 153
Die ‚Karriere‘ einer Sensation | 156
Der Gerichtssaal als Bühne | 164
 Moabit | 176
The making of sensation –
Die Berichterstattung über den Krantz-Prozess | 180
 Sensationalisieren | 184
 (Ein-)Blicke in den Gerichtssaal: Die Fotos von Dr. Erich Salomon | 186
 Emotionalisieren | 191
 Kritisieren | 199
Folgen der Sensation: Die Presse in der Kritik | 204
Die „Steglitzer Schülertragödie“ auf der Bühne | 220
Fazit | 223

„Was nützt die Liebe in Gedanken?“ – Die „Steglitzer Schülertragödie“ als „Sexualtragödie“ | 227

Einleitendes | 227
„Wollten Sie nicht etwas zärtlich sein...?“
Vom Mordprozess zur „Sexualtragödie“ | 230
Pathologisierung des jugendlichen Liebeslebens:
Die „Sexualnot“ der Jugend | 257
Enthüllen oder Verbergen?
Die Diskussionen um die Öffentlichkeit des Prozesses | 268
„Die falsche Front“ – Der Enthüllungsprozess in der Kritik | 277
„Was nützt die Liebe in Gedanken?“ Die Rolle Hilde Schellers | 288
Lehren und Erkenntnisse aus dem Enthüllungsprozess | 314
Auch „Sexualtragödien“?
Die Fälle Kolomak, Hussmann und Neumann 1924 1931 | 325
 „Wußten Sie, daß Ihre Tochter Herrenverkehr hatte?“ –
 Der Fall Lisbeth Kolomak, 1924-1928 | 325
 Der sadistische Lustmord eines Homosexuellen?
 Der Fall Daube / Fußmann, Gladbeck, 1928 | 366
 „Da war ich noch nicht schwanger, da konnte ich machen, was ich wollte.“
 Der Fall Luise Neumann 1930-31. | 377
Analyse und Fazit | 385

„Rigorismus toter Buchstaben gegen die Natur“?

Die Behandlung jugendlicher Angeklagter vor Gericht | 395

Einleitendes | 395

Moral jenseits der Sexualität | 396

Jugend als Gegenstand der Prozesse | 403

Generationenkonflikt | 411

Gesetzliche Folgen: Die Ausweitung der Altersgrenze im JGG | 427

Fazit und Ausblick | 431

Abkürzungsverzeichnis | 445

Quellen- und Literaturverzeichnis | 447

Abbildungsverzeichnis | 485

